



Sultan Qaboos Mosque in Musqat (Foto: Makalu, pixabay)

Oman! Architecture and more. Architecture and Oriental Landscapes

20. – 27. November 2020

UBERBAU
1A.Architektouren

Oman!

Architecture and Oriental Landscapes

Nach der jahrzehntelangen Abschottungspolitik seines Vaters begann der damals 30-jährige (heuer im Jänner verstorbene) Sultan Qaboos bin Sayed 1970 mit der Öffnung des Oman. Er leitete einen der beeindruckendsten Modernisierungsprozesse in der jüngeren Geschichte des Mittleren Ostens ein. Seine berühmten jährlichen Reden haben Stück für Stück eine neue „Erzählung“ des Landes entworfen. Eine Erzählung, die die Menschen des Landes begeisterte. Begonnen hat er mit dem Bau von Schulen, insbesondere für Mädchen.



Aufgrund der dramatischen Geschwindigkeit der Transformation ist nicht alles gelungen. Aber die Philosophie, die Bedürfnisse der modernen Gesellschaft im Einklang mit der einmaligen Naturlandschaft und der Jahrhunderte alten Kultur zu entwickeln, bleibt das Leitmotiv der Story. Im Oman findet man keine glitzernden Hochhaustürme wie in Dubai oder Doha, dafür aber jede Menge Experimente, die das Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne durch sensible Eingriffe sichtbar zu machen versuchen. Der Oman ist das einzige Land auf der arabischen Halbinsel, dem es gelungen ist, sein orientalisches Lebensgefühl in großen Teilen zu bewahren.

Auf unserer Rundreise explorieren wir wie dieses Land, das sich erst vor 50 Jahren geöffnet hat, durch die Komplexitäten der Modernisierung navigiert; und wie es trotz der rasanten Entwicklung die wunderbare Magie des Orient bewahrt: Märkte, die man sonst kaum noch woanders findet und eine Kultur, die sich durch ihre Entspanntheit besonders auszeichnet. Wir besichtigen unter anderem traditionelle dörfliche Lehmarchitekturen in spektakulären Berglandschaften, die phantastische Dünenlandschaften der *Wahiba Sands* (wo wir eine Nacht verbringen werden) und sehen architektonische Experimente, die eine eigenständige Sprache suchen - wie das neue Opernhaus, das der Sultan mit großer Leidenschaft bauen ließ, oder den erst 2017 eröffneten Muttrah Fish Market von Snøhetta Architekten.

Wir werden auf unserer Reise einen Eindruck davon gewinnen, welchen Einfluss der soziale Wandel und die Klimaveränderung auf die Baukultur im Oman ausübt. Phänomene wie Zersiedelung oder immer öfter wiederkehrende Naturkatastrophen wie z.B. Taifune bestimmen zunehmend die politische Agenda und wirken sich in der Folge auch auf die Baukultur aus.

Alles sehr spannend! Kommen Sie mit auf eine betörend schöne Reise!

Ihr Hans Staudinger

Programm:

Freitag, 20.11.2020

Nachtflug Wien-Dubai-Musqat

Samstag, 21.11.2020

Musqat

- morgens Ankunft in Musqat
- kleine Stadtrundfahrt mit Besuch des Bait Al Zubair Museums
- Muttrah Souk (einer der größten Fischmärkte des Landes, nach Plänen von Snøhetta gebaut und 2017 eröffnet)
- Promenade am Corniche in Muttrah
- dann Hotel Check-In



Corniche / Muttrah Souk (Foto: Wikimedia) / Fisch-Markt am Waterfront (Foto: Architekturbüro Snøhetta)

Sonntag, 22.11.2020

Musqat

- Besuch des Architekturbüros Haitham (Studium in Wien)
- „Knowledge Oman“
- Sultan Qaboos Moschee
- Royal Opera House (Architektur: *Wimberly Allison Tong and Goo*)



Sultan Qaboos Mosque (Foto: Philipp Krebs)



Royal Opera House (Fotos: Wikimedia)

Montag, 23.11.2020

Musqat – Jebel Akhdar – Al Hamra - Misfat

- Fahrt durch das dünnbesiedelte malerische **Jebel Akhdar Gebirge** (The Green Mountain) mit seinen kleinen terrasierten Feldern
- **Al Hamra**: von Lehmarchitektur geprägte 400 Jahre alte Ruinenstadt, gelegen am Rand der von Dattelbäumen gesäumten Oase
- **Misfat Al Abryeen**: wird als das schönste Dorf des Oman bezeichnet, berühmt für die in den Berg aus Stein gebauten Häuser und den „Falaj“, einem der ältesten Bewässerungssysteme der Welt

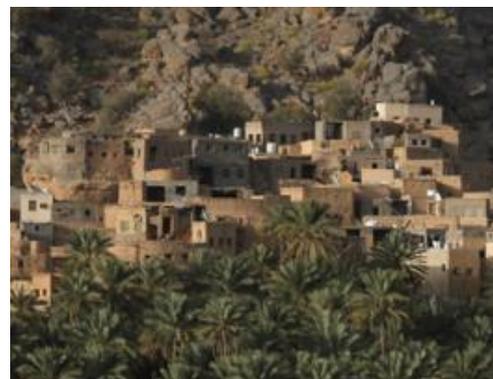
Tageskilometer 225



Jebel Akhdar /Jebel Shams (Foto: Wikimedia)



Al Hamra (Fotos: Philipp Krebs)



Misfat Al Abryeen (Fotos: Philipp Krebs)

Dienstag, 24.11.2020

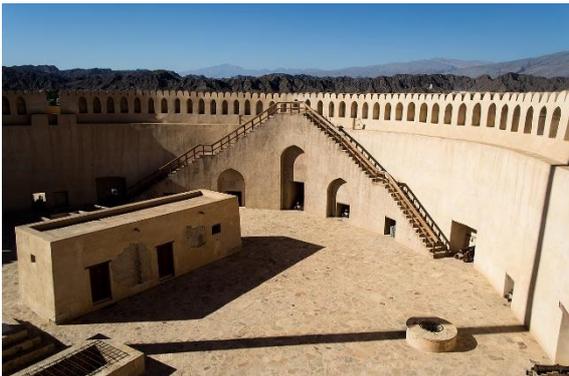
Misfat – Nizwa – Zukait Tombes - Wahiba Sands

- **Nizwa:** gelegen am Südrand des Hadschar Gebirges. Besichtigung der Festung und des traditionellen Souk
 - **Zukait,** bekannt für seine 5.000 Jahre alten Bienenkorbgräber
 - **Wüste Wahiba Sands:** häufig als die schönste Dünenlandschaft der Welt bezeichnet.
- Tagesausklang bei Sonnenuntergang. Übernachtung im (sehr gediegenen) Wüstencamp.

Tageskilometer 270



Blick vom Turm des Forts über den Souq von Nizwa (Model von Fort in Nizwa (Fotos: Wikimedia)



Fort in Nizwa (Foto: Wikimedia)



The mysterious tombs of Zukait (Foto: Trip Advisor)



Wahiba Sands (Fotos: Wikimedia)

Mittwoch, 25.11.2020

Wahiba Sands – Wadi Bani Khalid – Sur

- **Wadi Bani Khalid:** eines der größten und schönsten Wadis (ein Wadi ist ein ausgetrocknetes Flussbett, das nur nach starken Regenfällen Wasser führt) des Oman, großartige Wasserlandschaften gesäumt von pittoresken Steinformationen
- **Jalan Bani Bani Bu Ali:** Besuch der Ali Mosque Hamouda Al-Masjid Moschee, eigenwillige Architektur mit 52 Domen und klarem geometrischen Grundriss
- **Sur** Die Stadt war historische ein bedeutendes Zentrum für den Handel mit Ostafrika und Indien. Berühmt für die Herstellung von Dhows, nach traditioneller Art von Hand gefertigten Schiffen, die Oman zu einer Seefahrernation machten. Besichtigung der Dhow Fabirik.

Tageskilometer 190



Wadi Bani Khalid (Foto Wikimedia)



(Foto: Oman Observer)



Lebensalltag in der Stadt (Foto: Philipp Krebs)



Dhow Herstellung (Foto: Philipp Krebs)

Donnerstag, 26.11.2020

Sur – Wadi Tiwi – Bimmah Sink Hole - Musqat

- **Wadi Tiwi:** bekannt für seine Bananen- und Papaya-Plantagen. Vorbei an weißen Stränden geht es weiter zum
- **Bimma Sink Hole**, einem gigantischen mit Wasser gefüllten Krater
- früh abends Ankunft in Musqat.

Tageskilometer 260



Wadi Tiwi (Foto: Wikimedia) / Bimmah Sink Hole (Foto: Wikimedia)

Freitag, 27.11.2020

Musqat – Dubai – Wien

Nach dem Frühstück Check-Out und Fahrt zum Flughafen

Reiseleitung:

Ian Banerjee und Philipp Krebs

Ian Banerjee und Philipp Krebs waren Teil des Kern-Teams des Projektes *ONSS – Oman National Spatial Strategy*. In diesem Projekt ging es um die Entwicklung einer nationalen räumlichen Strategie aller relevanten Sektoren des Landes bis 2040. Sie sind bestens vertraut mit den planerischen, kulturellen und politischen Herausforderungen des Landes.



Oase (Foto: Nadine Hudson, pixabay)

Hinweise

Die Fahrten finden mit Kleinbussen - und in der Wüste mit 4x4 Geländewagen - statt.

Bitte besorgen Sie sich rechtzeitig ein **Visum** für den Oman:

Omanische Botschaft in Wien

Währinger Straße 2-4/24/25, 1090 Wien

Telefon: (+43) 1 310 86 43-4

Email: embassy.oman@chello.at bzw. vienna@mofa.gov.om

Die Teilnahme an der Reise erfolgt auf eigene Gefahr. Eine **Reiseversicherung** (Stornoversicherung oder Reisekomplettschutz) kann bei Bedarf individuell abgeschlossen werden. Bei Bedarf einer reisebezogenen Versicherung wenden Sie sich gerne an uns!

Teilnahmegebühr:

Teilnahmegebühr: € 2.900,- inkl. USt. (Margenbesteuerung) pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmeraufschlag: € 480,- inkl. USt. (Margenbesteuerung)

inkludierte Leistungen:

- Flug Wien Dubai-Musqat-Dubai-Wien
- alle Transporte
- Alle Übernachtungen inkl. Frühstück, in Muscat ****Hotel
- 1 Welcome-Dinner
- Flughafentransfers Musqat
- alle Eintritte

Privates Fortsetzen der Reise bzw. selbständige Buchung der Flüge ist möglich.

Anmeldung:

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular (ist auch auf www.ueberbau.at zum Download verfügbar), dem Sie auch die Stornobedingungen entnehmen können.

Anmeldeschluss: 17. September 2020

Kontakt:

Bei Fragen zur Reise kontaktieren Sie bitte Herrn Mag. Hans Staudinger
Tel. 0664/232 70 19 | hans.staudinger@ueberbau.at





Palastanlage des Sultan in Musqat (Foto: Schamane 27, pixabay)

Impressum:

Überbau Bildungs GmbH, Schottenfeldgasse 49, 1070 Wien

Tel.: 01/934 66 59 | Email: akademie@ueberbau.at

© Fotos: Philipp Krebs / CC-Wikimedia commons / Pixabay